

Trass-Naturstein-Haftschlämme flex TNH-flex

Flexible naturweiße Haftschlämme zur Verbesserung des Haftverbundes bei der Verlegung von Naturwerksteinbelägen.

Technische Information	
Körnung:	0-0,5 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Konsistenz:	plastisch/fließfähig
Wasserbedarf:	ca. 6 l auf 25 kg
Ergiebigkeit:	ca. 19 l von 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,0-2,0 kg/m ²
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farbe:	naturweiß

Eigenschaften:

- mineralisch
- weiße, flexible, hydraulisch erhärtende Haftbrücke
- zusätzliche Sicherheit gegen Durchwandern verfärbungsaktiver Substanzen aus dem Untergrund oder dem Dickbettmörtel
- ist geschmeidig und leicht verarbeitbar
- nach Erhärtung wasser- und frost-tauwechselbeständig

Anwendung:

- für kraftschlüssige Verbindungen zwischen hydraulisch erhärtenden Untergründen und Verlegemörteln sowie zwischen Verlegemörteln und Belagstoffen
- zur Verbesserung des Haftverbundes bei Verlegung von hoch verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinplatten nach DIN 18332 und DIN 18352 im Dickbettverfahren wie z. B.:
 - kristalliner Marmor (Carrara, Sabiato, Thassos)
 - Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin)
 - Basalt, Granite
 - polygonale Platten (Porphyre), Quarzite
 - keramische Beläge (Steinzeug, Feinsteinzeug), Mosaik
 - Spaltplatten
 - Betonwerkstein
- für innen und außen
- für Fußbodenheizung (Heizestrich) geeignet

Qualität und Sicherheit:

- güteüberwacht
- Weißzement nach DIN EN 197
- Trass nach DIN 51043
- hoch kunststoffvergütet
- chromatarm gemäß TRGS 613

Untergründe:

Die Untergründe müssen frostfrei, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. Trass-Naturstein-Haftschlämme flex ist geeignet für Beton nach DIN 1045, Zementestrich und Calciumsulfatestrich (Heizestriche) nach DIN 18560. Calciumsulfatgebundene Untergründe sind mit quick-mix Universalgrundierung UG vor Aufbringung der TNH-flex zu grundieren. Stark saugende Untergründe sind vorher anzufeuchten, wobei jedoch Pfützenbildung zu vermeiden ist.

Verarbeitung:

In ein sauberes Gefäß ca. 6 l Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) Trass-Naturstein-Haftschlämme flex intensiv und homogen knollenfrei zu einer verarbeitungsgerechten (fließfähigen) Konsistenz vermischen (z. B. mit einem Rührquirl). Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals intensiv durchmischen. Trass-Naturstein-Haftschlämme flex wird als Haftbrücke zwischen Untergrund und Estrichmörtel mittels Schlämmbürste, Quast oder Glättkelle zuerst auf dem Untergrund verteilt, wonach sofort der Dickbettmörtel eingearbeitet wird. Je nach verwendeter Naturstein- bzw. Belagsart (Verfärbungsempfindlichkeit, Polygonalbelag, unterschiedliche Belagsdicken, etc.) wird die Trass-Naturstein-Haftschlämme flex mittels der genannten Werkzeuge auf dem frisch vorgezogenen Mörtelbett vollflächig aufgespachtelt oder auf die gesäuberte, staubfreie Belagsunterseite gestrichen. Der Naturwerkstein bzw. Belagstoff wird anschließend frisch in frisch (vor Eintritt der Hautbildung) eingeklopft. Trass-Naturstein-Haftschlämme flex ist verarbeitbar ab +5°C bis +30°C (Untergrund, Luft und Werkstoff). Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 1 Stunde.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf der Trass-Naturstein-Haftschlämme flex kein anderer Stoff zugemischt werden. Angesteifte Haftschlämme weder mit zusätzlichem Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar machen.

Ergiebigkeit:

Ein 25-kg-Sack ergeben verarbeitungsgerecht angemischt ca. 19 l Frischmörtel.

Verbrauch:

1,0-2,0 kg/m² pro Schicht je nach Untergrundbeschaffenheit und Belagstoff.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Lieferung:

25-kg-Sack

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Mai 2008

Weitere Auskünfte durch:

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de